



Jesus ist mit uns

Ein Kindergottesdienst zum Fest Fronleichnam im Lesejahr C



Vorbereitung:

ein großes, weißes, rundes Tuch,
ein kleiner Laib Brot auf einem Teller zugedeckt mit einer weißen Serviette,
die Osterkerze,
Tücher in den Farben: braun, gelb, blau, weiß, grün, hellbraun, grau, rot,
Legematerial in Gold und Weiß (Ketten, Strahlen, Kugeln, ...)
die Bibel
eventuell: Blütenblätter für den Blument Teppich

nach einer Idee von Franz Kett, In: Kommt und feiert mit, Eder, Margot/Mehringer,
Monika, Hg., RPA-Verlag Landshut, 2007,

www.rpa-verlag.de



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind*

Versammlung

Heute haben wir uns versammelt, um von Jesus zu hören. Wir wollen miteinander singen, miteinander beten und miteinander feiern. Jesus ist unsere Mitte. Er lädt uns zu dieser Feier ein.

Ein weißes, zusammengelegtes Tuch wird in die Mitte gebracht.

Einige Kinder entfalten das Tuch.

Alle Kinder werden (mit ihren Namen) nacheinander an das Tuch gerufen.

Die Kinder legen das entfaltete Tuch auf den Boden.

Das weiße Tuch in unserer Mitte ist heute eine Tischdecke. Wir sind heute um einen Tisch versammelt. Und dort wo zwei oder drei in Jesu Namen versammelt sind, da ist Jesus mitten unter ihnen. So ist es heute auch bei uns.

Die Osterkerze wird entzündet und in die Mitte des Tuches gestellt.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist die Mitte unseres Lebens. Herr, erbarme dich.

Du gibst uns alles, was wir zum Leben brauchen. Christus, erbarme dich.

In deinem Namen versammeln wir uns. Wir geben uns gegenseitig Kraft zum Leben. Herr erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Guter Gott,

wir kommen zusammen und erinnern und an den Tod und die Auferstehung deines Sohnes Jesus. Er lebt weiter in unserer Mitte. Wenn wir uns in seinem Namen versammeln, ist er uns ganz nahe – in der Einheit des Heiligen Geistes heute und in alle Ewigkeit,

Amen.





Hinführung

Ein Brot auf einem Teller, zugedeckt mit einer weißen Serviette wird gebracht. L trägt es im Kreis von Kind zu Kind und lässt die Kinder riechen.

Das Brot wird in die Mitte des weißen Tuches gestellt.

Brot schenkt uns Kraft, es schenkt Leben. Damit wir Brot in unseren Händen halten können, muss Vieles passieren.

Damit Brot entstehen kann, brauchen wir Erde. Dort hinein legen wir ein kleines Samenkorn.

Ein Kind legt ein braunes Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Die Sonne scheint auf die Erde.

Ein Kind legt ein gelbes Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Regen fällt auf die Erde.

Ein Kind legt ein blaues Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Wind bläst über die kleinen Pflänzchen, die aus der Erde heraus schauen.

Ein Kind legt ein weißes Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Der Bauer kümmert sich um das Korn. Es kann mit seiner Unterstützung wachsen und gedeihen.

Ein Kind legt ein grünes Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Der Bauer wartet, bis das Korn reif ist.

Ein Kind legt ein hellbraunes Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Der Bauer erntet das Korn und bringt es zu einer Mühle. Dort wird das Korn mithilfe eines Mühlsteins zu Mehl gemahlen.

Ein Kind legt ein graues Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

Der Bäcker (die Mutter, ...) knetet einen Teig. Das Brot wird geformt und kommt in den Ofen. Das Feuer bäckt den Teig zu Brot.

Ein Kind legt ein rotes Tuch von der Mitte wie einen breiten Strahl nach außen.

So viele verschiedene Kräfte sind im Brot. In einem Brot stecken Arbeit, Sorge, Kraft und Leben.

Lied

Dieses Leben haben ... (Kathi Stimmer-Salzeder)

Die Kinder sehen sich während des Liedes noch einmal das entstandene Bild an.



Ruf vor dem Evangelium

Halleluja

Evangelium

Hören wir aus dem Evangelium nach Lukas

In jener Zeit redete Jesus zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften.

Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf und sagten zu ihm: Schick die Leute weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.

Er antwortete ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für dieses ganze Volk etwas zu essen kaufen.

Es waren nämlich etwa fünftausend Männer. Er aber sagte zu seinen Jüngern: Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern!

Die Jünger taten so und veranlassten, dass sich alle lagerten. Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. ¹

Lukas 9, 11b – 17

Lied

Halleluja

Deutung

Jesus hat mit vielen Menschen das Brot geteilt. Auch Fische gab es. Jesus will seinen Freunden mit diesem Zeichen sagen: Ihr bekommt meine Kraft. Das Brot reicht für alle, es wird für euch zum Lebensbrot.

Die Kinder bekommen goldenes und weißes Legematerial. Damit legen sie einen Kreis um das weiße Tuch.

¹ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart, Alle Rechte vorbehalten



Goldstreifen und goldene Dreiecke schmücken von der Mitte aus das Bild. Mit Kugeln kann der Rand des Bildes verziert werden.

Lied

Gottes Liebe ist so wunderbar

Deutung

An Fronleichnam feiern wir Jesus in unserer Mitte im Brot des Lebens Unser Bild in der Mitte erinnert an die Monstranz, in der der Pfarrer das Brot allen Menschen im Dorf, in der Stadt, in der Gemeinde zeigt. Er zeigt es als Einladung für alle Menschen: Erinnert euch an Jesus. Jesus ist die Kraft für unser Leben. Nehmt teil am Brot, brecht das Brot, esst miteinander. Es ist die Kraft Jesu für uns.

Anbetungsrufe

Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Jesus, du bist das Brot für uns und für das Leben der Welt.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Jesus, du bist das Leben der Menschen, du heilst die Kranken, schenkst neues Leben.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Jesus, du bist das Licht der Welt, Du schenkst uns Freude, vertreibst die Angst.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Jesus, du bist der Weg zum Leben, Du zeigst uns den Weg zu einem Leben in Fülle.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Jesus, du zeigst uns die Liebe deines Vaters. Du verzeihst uns und hilfst uns zu einem neuen Anfang.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.



Jesus, du schenkst den Frieden und gibst uns die Kraft, Gutes zu tun.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Jesus, du bist mit uns und wir dürfen eins sein mit dir.

Alle: Jesus Christus, du bist in unserer Mitte, wir beten dich an.

Vater unser

Beten wir zu unserem Vater im Himmel. Spüren wir seine Nähe auch hier auf Erden:
Vater unser im Himmel, ...

Lied

Segensbitte

Gott,

du schenkst uns dein Wort und das Brot des Lebens. Gib uns die Kraft, die uns leben lässt.

Du begleitest uns durchs Leben.

So segne uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet auf dem Weg

Wir machen uns auf den Weg zum ersten Altar und beten miteinander:

Jesus, du bist unser Freund auf unserem Weg

Jesus, du bist unser Bruder an unserer Seite

Jesus, du bist unser Wegbegleiter auf allen Lebenswegen

Liedruf:

Geh mit uns, wenn wir wütend sind.

Geh mit uns, wenn wir traurig sind.

Geh mit uns, wenn nicht mehr weiter-gehen wollen.

Liedruf:

Geh mit uns, wenn wir etwas besonders gut gemacht haben.





Geh mit uns, wenn wir uns freuen.

Geh mit uns, an allen Tagen unseres Lebens.

Liedruf:

Jesus, du schenkst uns Kraft.

Jesus, du schenkst uns Brot zum Leben.

Jesus du schenkst uns deine Nähe.

Gestaltung eines Blument Teppichs vor dem ersten Altar

Auf eine vorbereitete Decke wird gemeinsam mit den Kindern eine Monstranz aus Blumen gelegt. Dann kann auf die Prozession der Gemeinde gewartet werden.